

Workshop 2: Das zivilgesellschaftliche Engagement ist vielfältig - Mythos oder Wahrheit?

Woran liegt die Unterrepräsentanz einiger Gruppen?

Die Strukturen passen noch gar nicht zu dem veränderten Engagement.

Sprachbarrieren oder Unterstützungsbedarf sind sehr aufwändig, da wird unter Umständen eher auf diese Unterstützung verzichtet.

Individueller Unterstützungsbedarf erfordert anderen Personalaufwand

Im ländlichen Raum ist vieles selbstverständlich, das gar nicht als Ehrenamt verstanden wird. Auch im städtischen Raum müsste Engagement wieder selbstverständlich werden.

Durch die Voraussetzung, dass Vereine gegründet werden müssen, fallen andere Engagementformen weg

Es gibt viel Erklärungsbedarf, z.B. zum Vereinsrecht. Nicht nur von Menschen mit Sprachbarrieren.

Arbeitslose können sich nicht ohne weiteres engagieren, ohne dass ihnen die Unterstützung gekürzt werden. Solche formalen Barrieren wirken ebenfalls.

Alles was mit Vereinsrecht zu tun hat, baut schon Hürden auf.

Welche guten Ansätze gibt es? Was hat schon mal gut geklappt?

Schulen bieten eine Möglichkeit für Engagement

Wertschätzung und Sichtbarkeit für Engagement im ländlichen Raum ist wichtig.

Tandems können vielleicht helfen und einen an die Hand nehmen.

Bei Veranstaltungen z.B. zum Vereinsrecht, melden sich nicht nur Menschen mit Migrationshintergrund an, sondern auch andere. So entsteht eine gute Mischung und gegenseitige Unterstützung.

Können vielleicht regionale Support Center helfen? Z.B. bei Antragsstellung, Beschaffung von Informationen. → Diese Strukturen gibt es mit den Landesfreiwilligenagenturen schon.

Lernen durch Engagement findet jetzt schon an Grundschulen statt. Wird das vielleicht künftig verpflichtend an den Grundschulen angeboten? So dass niedrigschwellige Angebote möglich sind.

Menschen mit Einschränkungen engagieren sich gerne im Tandem und möchten gerne jemanden mitbringen.

Engagement muss integriert werden in andere gesellschaftlichen Bereiche, wie Schule, Universität und Beruf.

Müssen wir die homogenen Gruppen aufbrechen?